

# Gott, diu häs reopen olle Städ´n

Urtext: Gott, heilger Schöpfer aller Stern - EG 3  
Thomas Münzer 1523  
Plattdütske Text: Dieter Stork  
Melodie: Kempten um 1000

1. Gott, diu häs reopen olle Städ´n  
un säggs, diu häs us Minsken gäd´n.  
Datt wi an Christus gloiwt, giff Kraft,  
datt wi ganz trübbt sien Meisterschaft.

2. Dien Hatte es di bruaken fast  
van iuse Schuld, sück schwoare Last,  
datt wi in´n Duüstern stuarben sind –  
sind dien Geschwister, sind dien Kiend.

3. Dei Welt löpp upühr Enne teo.  
Diu Brügam Christus, maks us freoh,  
krüpps iut dei Kamern van dei Magd,  
hei nimp up sick olls, wat us plagt.

4. Un wieset us sien gräot Gewalt.  
Sien Low in olle Welt nie schallt.  
Et boiget sick dei stiarksten Knei,  
maks frie iut Dages Ollerlei.

5. Wi bidd´t di niu, diu hillgen Christ,  
di, dei diu iuse Richter bis,  
datt wi denn Christuswillen doht  
und teo di häolt un teo di stoacht.

6. Low, Pries un Ehre steiht di teo,  
diu Vaar in ´n Hiernel schaffest Reoh,  
diu tröstest us dūr dienen Süehn,  
dien Geist well iuse Lierben stürn.

The image shows the musical notation for the hymn. It consists of three staves of music in G minor (one flat) and 3/4 time. The melody is written in a treble clef. The lyrics are written below the notes. The first staff covers the first line of text, the second staff covers the second line, and the third staff covers the third line. The music is a simple, folk-like melody with a mix of quarter and eighth notes.

Gott, diu häs reo-pen ol - le Städ´n un säggs, diu häs  
us Mins-ken gäd´n. Datt wi an Chris-tus gloiwt, giff  
Kraft, datt wi ganz trübbt sien Meis - ter - schaft.